

JAZZ

in
den
Ministergärten



BRANDENBURG

HESSEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

NIEDERSACHSEN

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Freitag 18. Oktober 2024
Beginn 19:00 Uhr

Einlass 18:00 Uhr

JAZZ

in
den
Ministergärten



19:15 Uhr | Brandenburg
THE TOUGHEST TENORS

19:30 Uhr | Rheinland-Pfalz
Cardamon

19:30 Uhr | Saarland
Gilles Grethen Quartet

19:30 | Schleswig-Holstein
Vocoder Ensemble

20:00 Uhr | Hessen
Tony Lakatos Project

20:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
TRIOSAURUS

20:15 Uhr *Workshop* | Rheinland-Pfalz
Quattropole Swing: Lindy Hop

20:30 Uhr | Niedersachsen
HBK TRIO

20:45 Uhr | Rheinland-Pfalz
Cardamon

21:00 Uhr | Saarland
Niklas Mueller Loop Trio

21:15 Uhr | Brandenburg
Duo Gogua/Meyer-Wilmes

21:30 Uhr | Hessen
Tony Lakatos Project
feat. **Juliana da Silva**

21:30 Uhr *Workshop* | Rheinland-Pfalz
Quattropole Swing: Lindy Hop

21:30 Uhr | Schleswig-Holstein
Django Galore

22:00 Uhr | Rheinland-Pfalz
Cardamon

22:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Luna Soul

THE TOUGHEST TENORS

The Toughest Tenors, schon seit zwei Jahrzehnten unterwegs, agieren undercover in den letzten verbliebenen Jazzkellern dieser Welt und leben ihren ganz eigenen amerikanischen Traum. Die fünf Geheimagenten geben einige ihrer musikalischen Geheimnisse preis, ausgespäht aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das den Jazz als einzigartige Kulturleistung hervorbrachte.

Sie sind ein Geheimtipp, der abseits von Social-Media-Geklicke, Kulturförderungen und europäischen Jazzmoden existiert. Mit ihren feinen Antennen dechiffrieren sie die längst verloren geglaubten Urtexte des Jazz und setzen sie dem heute gängigen Crossover entgegen. Sie sind cool und unbestechlich und wissen genau, was sie tun. Sie stöpseln sich zeitlich da ein, wo der Jazz noch einen erdigen Stil hatte und hart swingte, Blues und Soul bot und ein Publikum erreichte, das die Radios lauter stellte, mitwippte und sich schließlich nicht mehr auf den Stühlen halten konnte.



Von rechts nach links:
Bernd Suchland (Tenorsaxophon)
Patrick Braun (Tenorsaxophon)
Dan-Robin (Matthies Piano)
Lars Gühlcke (Kontrabass)
Ralf Ruh (Schlagzeug)

www.the-toughest-tenors.de

19:15



**BRAN
DEN
BURG
IN BERLIN**



Duo Gogua/Meyer-Wilmes

Erleben Sie die musikalische Magie von Ralf Meyer-Wilmes und Lizi Gogua, einem einzigartigen Duo, das Blues- und Jazz-Standards auf unvergleichliche Weise zum Leben erweckt. Ralf Meyer-Wilmes mit seinem virtuosem Gitarrenspiel und seinen dynamischen Interpretationen. Lizi Gogua, zudem bekannt aus der Fernsehsendung „The Voice of Germany 2022“, verzaubert mit ihrer kraftvollen und gefühlvollen Stimme und verleiht den Klassikern eine tiefberührende Dimension. Gemeinsam schaffen sie eine musikalische Einheit, die Herz und Seele berührt. Ihre Auftritte sind eine nostalgische Reise durch die Epochen des Blues und Jazz, durchzogen von einer persönlichen Note.





*Mit freundlicher
Unterstützung der Firma*



C. BECHSTEIN



Tony Lakatos Project

Als einer der bekanntesten Jazzsaxophonisten Europas erhielt Tony Lakatos 2020 den Hessischen Jazzpreis und prägte als Solist 28 Jahre lang die Bigband des Hessischen Rundfunks. Mit seinem unverwechselbaren Sound am Tenorsaxophon ist er bis heute vielfach stilprägend. Für den Auftritt in der Hessischen Landesvertretung kommt Tony Lakatos in einer seiner favorisierten Formationen nach Berlin: Mit an Bord sind Franzi Aller am Kontrabass, Tino Derado am Klavier, Steve Nanda am Schlagzeug und beim zweiten Set die brasilianische Sängerin Juliana da Silva.

20:00

Eigenkompositionen im Stil des Modern Jazz, inspiriert von Jazzikonen wie Charles Mingus, Sonny Rollins und Wayne Shorter, aus Tony Lakatos' neuestem Album »Blue Chili« stehen auf dem Programm – ebenso bekannte Jazz-Standards. In seiner Interpretation verbinden sich emotionale Tiefe und technische Brillanz.

21:30

Brasilianischer Jazz im Gedenken an Antônio Carlos Jobim, einer der Begründer des Bossa Nova, prägt den zweiten Teil des Abends. Juliana da Silvas gefühlvoller Gesang schafft zusammen mit Tony Lakatos' Saxophon eine magische Stimmung, die das Erbe von Jobim und des Bossa Nova ehrt.

© Daniel Wetzel



© Gerhard Richter



© Simon Zimbarido



© Jean Cammas/HMF





TRIOSAURUS

Das Kleine und das Große sind Namensgeber der Jazzband Triosaurus. Klare, geradlinige Songs und intime Balladen, die die Zerbrechlichkeit und die Verantwortung jedes Spielers einer kleinen Besetzung wunderschön inszenieren, gehören genauso zu ihrem Repertoire wie rhythmisch komplexe Arrangements mit schnell wechselnden Harmonien und Klängen, die sich in einer Achterbahnfahrt bis zur freien Improvisation steigern und den Charakter der Musik jedes Mal aufs Neue formen können. Eine Fusion aus Jazz, Blues, Rock und Pop prägt die Stilistik von Triosaurus, die den Reiz des Vertrauten mit der Neugier auf das Ungewohnte verbinden wollen. Auf ihrem aktuellen Album »Grooze« haben sie diese gemeinsame musikalische Sprache und Liebe zur Fusion Musik festgehalten.

Christian Maxam – Schlagzeug
Oliver Heinze – E-Gitarre
Andreas Böhm – E-Bass

triosaurus.com/

20:15

Luna Soul

Tanzbare Drumbeats treffen auf Gitarreneinflüsse des Funk, Soul und Indie. Beeinflusst vom Sound der 70er und 80er Jahre spielt die deutsch-spanische Band LUNA SOUL eingängige Melodien und treibende Rhythmen. Musik, die facettenreich zwischen warmem Retro-Pop und Moderne schillert und den Zuhörer mitten in die dampfenden Tanzflächen der 1970er Jahre entführt. Die introspektiven sanften Vocals werden von geschmeidigen Synthesizern umgeben. Beschwingt und groovy hört man Anklänge von Motown und dem Golden Disco Sound. Der funky Gitarrensound á la Nile Rogers bildet den Kern der Songs, während der Bass von satten Drums umrandet wird. Selbstbewusst gleitet die Klanglandschaft der Band wie auf einer neonbeleuchteten Rollschuhbahn in einer warmen Sommernacht.

A photograph of two band members standing in front of a wooden wall. On the left is a woman with dark curly hair, wearing a white double-breasted coat over a yellow and black patterned top, a silver chain necklace, and large white earrings. On the right is a man with long dark curly hair and a mustache, wearing sunglasses, a dark brown jacket with a fur collar, a red patterned shirt, and a dark belt. The background is a rustic wooden wall.

22:15

lunasoulmusic.com/
[instagram.com/lunasoulmusic](https://www.instagram.com/lunasoulmusic)

Lage- und Spielplan

20:30 Uhr | Niedersachsen
HBK TRIO

19:30 Uhr | Schleswig-Holstein
Vocoder Ensemble

21:30 Uhr | Schleswig-Holstein
Django Galore

Niedersachsen
Schleswig-Holstein

↑
Brandenburger Tor

In den Ministergärten

↓
Potsdamer Platz

20:00 Uhr | Hessen
Tony Lakatos Project

21:30 Uhr | Hessen
Tony Lakatos Project
feat. **Juliana da Silva**

Hessen

19:30, 20:45, 22:00 | Rheinland-Pfalz
Cardamon

20:15, 21:30 Uhr *Workshop* | Rheinland-Pfalz
Quattropole Swing

19:30 Uhr | Saarland
**Gilles Grethen
Quartet**

21:00 Uhr | Saarland
**Niklas Mueller
Loop Trio**

Rheinland-Pfalz

Saarland

In den Ministergärten

Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg

20:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
TRIOSAURUS

22:15 Uhr | Mecklenburg-Vorpommern
Luna Soul

19:15 Uhr | Brandenburg
THE TOUGHEST TENORS

21:15 Uhr | Brandenburg
Duo Gogua/Meyer-Wilmes

© alle Fotos:
Alex Kiausch



HBK TRIO

Bestehend aus Wanja Hasselmann (Drums), Christopher Baum (Keys) und Giorgi Kiknadze (Bass), kennen die drei Musiker sich schon seit vielen Jahren und von verschiedenen Projekten wie dem NuHussel Orchestra oder Takadoon. 2022 haben sie sich auch in Triobesetzung zusammengetan und präsentieren eine Reihe neuer, lyrischer und dynamischer Kompositionen. Der frische und moderne Akustiksound eröffnet weite und energetische Klangwelten. Mit diesem neuen Projekt hat die Formation 2024 eine „Live at Studio“ Session auf Youtube veröffentlicht.

[instagram.com/hbk_trio](https://www.instagram.com/hbk_trio)





20:30



Niedersachsen
Landesvertretung





Rheinland-Pfalz

VERTRETUNG DES LANDES
BEIM BUND UND BEI DER
EUROPÄISCHEN UNION

Rheinland-Pfalz präsentiert sich in diesem Jahr ganz im Zeichen der Vielfalt der Großregion und so begrüßen wir Akteure und Partner aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Belgien, Lothringen (Grand Est) und Luxemburg.

© Anna Salomon



Cardamon

Das Jazzsextett aus der QuattroPole-Region lädt zum Tanzen ein! Gegründet 2019 bei einer Jam-Session in Trier, hat sich die Band Cardamon schnell zu einer festen Größe in der Trierer Jazzszene entwickelt. Mit einer Auswahl ausgewählter Songklassiker der Swing-Ära bringen sie nicht nur die Lindy Hop Szene zum Tanzen. Neben instrumentalen und vokalen Swingstücken sorgt das Programm der Band mit einigen Ausflügen in verwandte Genres wie Groove, Funk oder Modern Jazz für einen abwechslungsreichen Abend. Kommen Sie vorbei, tanzen Sie mit und genießen Sie einen Abend voller Musik und guter Laune. Wir freuen uns auf Sie!

Louis Pinn (Schlagzeug)
David Rauth (Bass)
Simon Germann (Piano/Gesang)
Leonard Quintus Greif (Gitarre)
Jonas Soens (Tenorsaxophon) und
Jann Kolmsee (Posaune)
cardamon-band.de/
[instagram.com/cardamon_offiziell/](https://www.instagram.com/cardamon_offiziell/)

19:30,
20:45, 22:00

Quattropole Swing

Tanzen verbindet über die Grenzen hinaus! Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit Ihnen das Tanzbein schwingen und freuen uns, Tänzerinnen und Tänzer des Quattropole Swing Exchanges in der Bundeshauptstadt begrüßen zu dürfen. Der 7. Quattropole Swing Exchange fand im Mai dieses Jahres statt. Beteiligt waren Akteure der vier Swingtanzszenen – Luxemburg, Trier, Metz und Saarbrücken. Ihre Philosophie: Swingtanz (Lindy Hop, Charleston, Authentic Jazz und Blues) verbindet Menschen jeder Herkunft. Die Kommunikation über den Tanz ist über jede Barriere hinweg für jeden einfach zu erlernen und umzusetzen.



© Marco Pavone

Neben verschiedensten gemeinsamen Tanzeinlagen am Abend, freuen wir uns zudem auf einen Tanzworkshop! Quattropole-Swing, das sind:

Lindy Hop Circle Trier,
Lindy Hop Saarbrücken,
Metz Swing,
Swing Dance Luxembourg

quattropole-swing.com/
[instagram.com/quattropoleswing](https://www.instagram.com/quattropoleswing)

Im Laufe des Abends
finden mehrere Lindy Hop
Tanz Workshops statt.

20:15
21:30



Gilles Grethen Quartet

Verpassen Sie nicht den luxemburgischen aufsteigenden Stern am Jazzhimmel – Gilles Grethen. Er und sein Jazz-Quartett spielen Auszüge aus ihrem jüngsten Album «State of Mind». Nachdem sie auf ihrem Debütalbum »Time Suite« die Zeit und das Universum unter die Lupe genommen haben, haben sie nun den



© Leon Fürtig

19:30

Blick nach innen gerichtet. Auf unverkennbare Weise und in sinnlicher Komplexität arbeiten sie zusammen, um unsere innersten Erfahrungen – von Kontemplation über Rausch bis hin zu transzendenterm Erleben – durch Musik zum Leben zu erwecken.

Gilles Grethen - Gitarre
Vincent Pinn - Trompete
Gabriele Basilico - Kontrabass
Michel Meis - Drums



Niklas Mueller Loop Trio

»With Love To The Groove«. Dieses Motto steht über jedem Stück des Trios um den Saarbrücker Jazztrompeter und Multiinstrumentalisten Niklas Mueller. Mithilfe einer Loopstation werden Beats zwischen Jazz, HipHop und Funk kreiert. Für das Fundament sorgt der europaweit touren- de Schlagzeuger Max Hofmann und für funkige Bläserlines und ausgefallene Jazzsolos ist bei diesem speziellen Konzert Johannes Schwarting, einer der interessantesten jungen Jazz- musiker Deutschlands, mit an Bord. Jazz ist jung, Jazz ist modern und Jazz ist tanzbar.

Niklas Mueller - Trp/Flgh./Piano/Loop-Station
Johannes Schwarting - Altsax
Max Hofmann - Drums

21:00



© PicturePeople

Vocoder Ensemble

Was passiert, wenn Big Band-Jazz auf Deutsch-Pop trifft? Was hat die Rock'n Roll-Legende Chuck Berry wohl über Beethoven gedacht? Und wie passt ein klassisches Volkslied zu alledem? Das Vokalensemble Vocoder folgt dem Credo der stilistischen Vielfalt: während sie in einem Moment einen Bluegrass-Song schmettern, geben sie sich im nächsten Augenblick einem melancholischen Jazz-Standard hin oder lauschen den Klängen eines Tonfilms im Berlin der 30er Jahre.

Marie Krawietz (Mezzo-Sopran 1)
Lena Ritter (Mezzo-Sopran 2)
Antonia Schwoch (Alt)
Nicolas Dreessen (Bariton 1)
Henning Wölk (Bariton 2)
Patrick Below (Bass)

19:30



Django Galore

Der Name ist Programm, denn das 2018 formierte Quartett spielt Musik im Stil von Django Reinhardt und seinen Erben. Zwei treibende Rhythmusgitarren und der Kontrabass bilden den swingenden Teppich für virtuose Themen und Soli. Mit den Brüdern Carlo und Eischly Krause an den Gitarren verfügt das Quartett über zwei ausgezeichnete Gitarristen, die den Stil und das Repertoire schon als Kinder vom Vater gelernt haben. Vincent Judith (Jazz-Gitarre) und Finn Strothmann (Kontrabass) fügen sich authentisch in den Stil ein und steuern ihren persönlichen Sound bei. Als Gastmusiker mit dabei ist der Kieler Klarinettist und Saxofonist Stefan Back.

Carlo Krause (Gitarre)

Eischly Krause (Gitarre)

Vincent Judith (Jazz-Gitarre)

Finn Strothmann (Kontrabass)

als Gast: Stefan Back (Klarinette und Saxophon)

21:30





Schleswig-Holstein
Landesvertretung


JAZZ


in
den
Ministergärten



 Jazz in den Ministergärten

 #jazzhochsieben

 @jazzhochsieben

 Jazz in den Ministergärten

Herausgeber:

Die 7 Landesvertretungen in den Ministergärten, 10117 Berlin

V.i.S.d.P. und Organisation: LV RLP

Satz & Aufbau: SLBRBRG, Grafikbüro Silberberg

© aller Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet,

liegen bei der jeweiligen Band. Programmänderungen vorbehalten.



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressionen dieser Veranstaltung unter:

jazzindenministergaerten.de